

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

F

Herrn
Friedhelm Triphaus
Sonnenbrink 13

001244

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken

46325 Borken



Was Sie auch
brauchen,

wir bringen's!

L&W
Bau·Fach·Zentrum
LUEB+WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02961 / 9002-0

alles in
OBI

INFO

Januar 97

Nr. 85



RW

Schon ist sie wieder da, die neue „SF-INFO“, das Vereinsmagazin der Sportfreunde Borken.

Diesmal erscheint die Nr. 85 1/97.

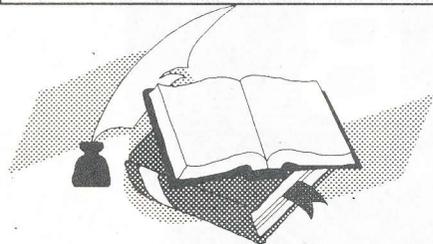
Vielen Dank allen, die sich an der Gestaltung der „SF-INFO“ im letzten Jahr so engagiert beteiligt haben.

Die „SF-INFO“ gehört mit zum Service, den die Sportfreunde ihren Mitgliedern bieten.

Sie wird **kostenlos** alle zwei Monate jedem Vereinsmitglied bzw. der Familie zugestellt.

Ein neues Jahr hat begonnen. Wie zum Jahreswechsel üblich, stehen neben guten Wünschen auch immer

In eigener Sache



ehrlich gemeinte gute Vorsätze.

Häufig ist jedoch der Geist willig und das Fleisch schwach.

So ist das eben in unserem Menschsein!

Das sollte uns aber nicht dazu veranlassen, nun sofort alle guten Vorsätze fallen und resigniert den Kopf hängen zu lassen.

Im Gegenteil: Fest daran glauben und darauf vertrauen, daß diesmal alles anders sein wird. Dann wird's schon klappen.

So wünschen wir denn auch allen unseren Lesern ein gutes neues Jahr voller Optimismus und Vertrauen in die eigene Kraft und die Erfüllung aller guten Wünsche.



Übrigens: sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

Die Redaktion



Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

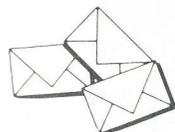
Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

**Nächster Redaktionsschluß:
15. Februar 1997**



Der Präsident: Grußwort zum Jahreswechsel



Verehrte Sportfreundinnen, verehrte Sportfreunde, es ist eine gute Tradition geworden, daß der Präsident der Sportfreunde Borken der großen SFB-Familie seine Gedanken zum Jahreswechsel darlegt.

Auch ich möchte diese Tradition weiterführen, weil ich meine, daß hierdurch die Verbundenheit in besonderer Weise zum Ausdruck kommt. Seit fast einem Jahr bin ich nun der 1. Vorsitzende der Sportfreunde Borken.

Von vielen Seiten habe ich bei meiner Wahl aufmunternde Worte empfangen. Aber wie ich bei meiner Wahl bereits betont habe, wird es nicht einfach sein, es allen recht zu machen. Das wird wohl eine Tugend bleiben, die niemand beherrscht.

Die Sportfreunde Borken sind im Laufe der letzten Jahre zu einem sehr großen Verein herangereift. Mit seinen unterschiedlichen Abteilungen ist es fast unmöglich überall mit gleicher Intensität präsent zu sein. Daher haben wir uns im Geschäftsführenden Vorstand die Aufgaben ein wenig geteilt. Damit hoffen wir, im Sinne der Sportler, genügend Ansprechpartner in allen Abteilungen zu haben.

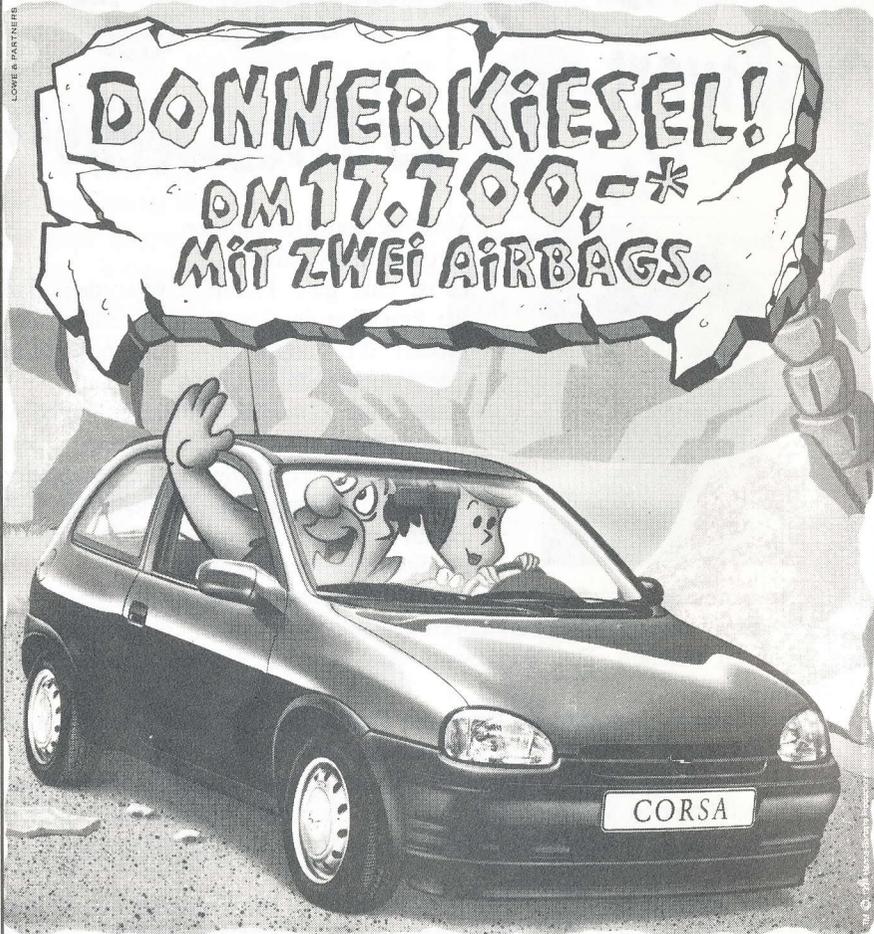
Ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Die Fußballer haben den Aufstieg in die Kreisliga A mit begeistertem Fußball wieder geschafft. Im Laufe des Jahres hat sich die 1. Mannschaft viele Sympathien erworben. Sie „überwintert“ auf einem einstelligen Tabellenplatz.

Der Wechsel von Trainer Reinhold Biblich zu Ronald Dams ist in einer sehr harmonischen Weise vonstatten gegangen.

Auch die 1. Damenmannschaft scheint die Talsohle mit ihrem Trainer Franz-Josef Köster durchschritten zu haben.

Die Jugendfußballer verzeichnen mehr und mehr Zulauf, ein Zeichen dafür, daß die Jugendabteilung hervorragende Arbeit leistet.

RAUS AUS DER STEINZEIT.
REIN IN DEN NEUEN CORSA CITY.



Donnerkiesel ist das ein Angebot! Der neue Opel Corsa

City mit Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer und

dem sparsamen 1.2i-Motor, der heute schon die EG '96-

Abgasnorm erfüllt. Für steinstarke DM 17.700,-* unver-

bindl. Preisempfehlung zzgl. Überführung. Erleben Sie

den neuen Corsa City jetzt bei uns. Yabba-Dabba-Doo!

CORSA CITY, TECHNIK DIE BEGEISTERT. **OPEL** 

GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

Die 1. Herrenmannschaft der SF-Bowler hat die Aufstiegsrunde zur Verbandsliga geschafft. Ihr wünschen wir viel Erfolg für das anstehende Unternehmen Aufstieg.

Die Einrichtung einer Jugendmannschaft und einer Mixed-Mannschaft sind ein beredtes Zeugnis dafür, daß auch die Bowlingabteilung nicht in ihrer Entwicklung stehen geblieben ist, sondern weiterhin aktiv an ihrer Fortentwicklung arbeitet.

Tennis und Radsport erweitern ständig ihre Aktivitäten, so ist z. B. im Radsport geplant, daß sich eine neue Gruppe, eine Einradgruppe, bei den Sportfreunden etabliert.

Die Abteilung Breitensport mit ihrem umfangreichen Spektrum verzeichnet mehr und mehr Zulauf. In nahezu 25 Gruppen treiben hier die Mitglieder ihren Sport. Besonders zu erwähnen neben den vielen Jugendgruppen sind auch die Gruppen, in denen viele Seniorinnen Sport treiben. Neben dem eigentlichen Sport unternehmen die Damen auch sehr viel im geselligen Bereich außerhalb der Sporthalle.

Geplant ist die Einrichtung einer weiteren Gruppe für Männer um die 60 Jahre. Gerade im Alter ist neben der Vorbeugung vor Krankheiten durch den Sport auch der gesellschaftliche Aspekt ein wichtiger Faktor.

In einer Zeit, in der die Abwechslung durch die unterschiedlichsten Medien scheinbar vorhanden ist, ist die Vereinsamung, gerade älterer Menschen, besonders groß.

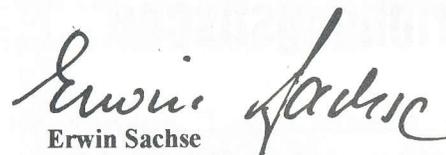
In einer Zeit, in der die Verrohung und Orientierungslosigkeit der Jugend durch viele falsche Vorbilder erschreckende Ausmaße annimmt, ist gerade der Sportverein gefordert, den jugendlichen Mitgliedern eine sinnvolle Alternative zu bieten.

Deshalb ist es erforderlich, daß unser Verein darauf Wert legt, daß qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter die Gruppen leiten. Mein besonderer Dank gilt daher den Trainerinnen und Trainern, die sich Woche für Woche in den Dienst dieser guten Sache stellen.

Mein Dank gilt aber auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsführenden Vorstand und im Gesamtvorstand sowie allen Funktionsträgern in den einzelnen Abteilungen für ihre geleistete Arbeit, und ich hoffe, daß sie in ihrem Engagement nicht nachlassen.

Denn nur so ist es zu erreichen, daß die Sportfreunde Borken weiterhin in unserer Stadt einen sportlichen Akzent setzen.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen unseren Mitgliedern sowie deren Familien und Freuden ein friedvolles und gesundes Jahr 1997.


Erwin Sachse
- 1. Vorsitzender -





SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Porzellan

Keramik

Bestecke

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walianstr. 6 · ☎ 02861/64888

Die diesjährige

Mitgliederversammlung

der

Sportfreunde Borken e.V.

findet statt

am 07. März 1997, um 19.30 Uhr,
im Vereinslokal „Zum Haspel“, Weseler
Landstraße.

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins.

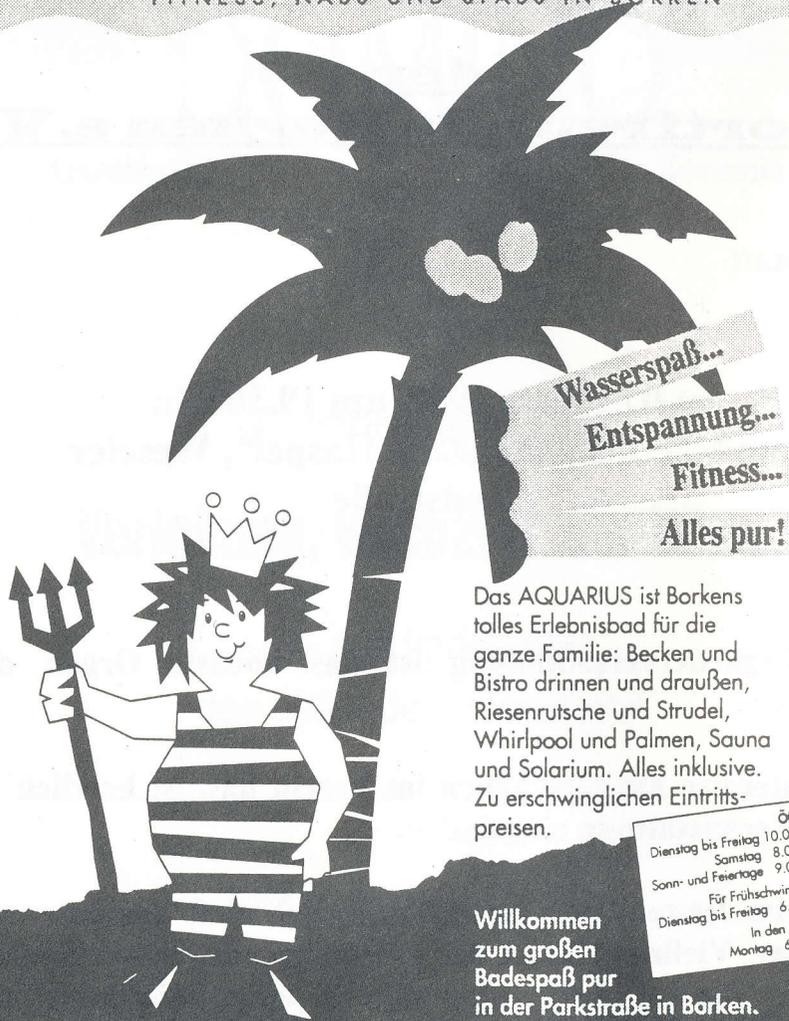
Wer Interesse am Geschehen im Verein hat, ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Schon im letzten Jahr hat sich gezeigt, daß das Interesse groß war. Vielleicht kann der 1. Vorsitzende, Erwin Sachse, auch in diesem Jahr wieder sehr viele Mitglieder der Sportfreunde begrüßen.

Die genaue Tagesordnung ist der Borkener Zeitung zu entnehmen.

AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.



Stadtwerke
Borken/Westf. GmbH
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
Für Frschwimmer außerdem
Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
In den Ferien zusätzlich
Montag 6.00 – 20.00 Uhr

(ft) Bis zum Stichtag (1. Dezember) waren es schon **sechs Elfmeter**, die die Spieler unserer 1. Fußballmannschaft verschossen haben. „Wer einen Elfmeter verschießt, hat auch nicht zu gewinnen verdient“, so lautete der allgemeine Tenor der Besucher am Sportplatz, als im Spiel gegen Ramsdorf mal wieder ein Elfer versiebt wurde. Dabei waren es immer andere Schützen, die das Kunststück fertig brachten, den Ball nicht über die ominöse Torlinie zu befördern.

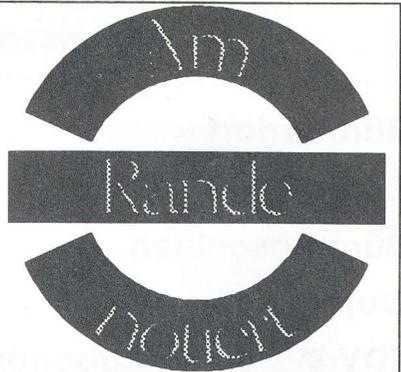
Viele Wissenschaftler haben sich bereits ausgiebig über die Angst des Torschützen beim Elfmeter Gedanken gemacht. Und offensichtlich scheint auch etwas Wahres an der Geschichte zu sein, daß das Tor immer kleiner wird, je mehr man sich dem „Punkt“ nähert. Die Beine werden schwer, der Ball wird schwer, die Augenlider werden schwer... Und dann ist da letztendlich die traurige Gewißheit, daß man „das Ding versiebt“ hat.

Wer fürchtet sich vorm Elfer???

Die Enttäuschung des Torschützen ist nicht mehr zu überbieten, höchstens noch von den ganz hartnäckigen Fans, die das gerade Erlebte einfach nicht wahr haben wollen.

So nahe liegen sie dann zusammen, der Platz auf der Ruhmestafel und das Prädikat: „Depp der Nation“.

Übrigens: Viele unserer hochdotierten Nationalspieler haben dieses Kunststück auch schon fertig gebracht.



(ft) Da wunderten sich aber unsere Offiziellen aus der Fußballabteilung über die schnellen Neuverpflichtungen kurz vor dem Meisterschaftsspiel in Lembeck. Mit **Elsbernd** und **Pasing** waren zwei Spieler ins Aufgebot gerutscht, von denen sie eigentlich noch keine Kenntnis hatten.

Auch **Trainer Ronald Dams** staunte nicht schlecht, als er die Lembecker Stadionzeitung in Händen hielt und diese Nachricht las.

So war er natürlich sehr gespannt, als er in die Kabine kam.

Wer mochte sich da wohl hineingeschlichen haben?

Der Irrtum war sehr schnell aufgeklärt: Der einzige, der sich eingeschlichen hatte, war nicht bei den Sportfreunden zu suchen, sondern beim Herausgeber der Stadionzeitung in Lembeck. Es war nämlich der Fehlerteufel.

Mit **Elsbernd** war natürlich unser Abwehrstrategie **Elsbeck** und mit **Pasing** Jung-Torhüter **Paschen** gemeint.

Anlaß zum Schmunzeln gab es allemal.

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

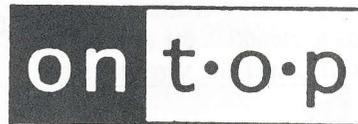
- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



IHR PARTNER FÜRS BÜRO

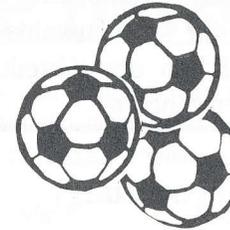
46325 BORKEN · MARKT 10
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

Das Interview

Ronald Dams,
 Trainer der 1. Fußballmannschaft,
 im Gespräch mit Friedhelm Triphaus



Ronald Dams

Frage: *Ronald, Du kamst sehr überraschend zu Beginn der neuen Saison zu den Sportfreunden. Wie kam es zu Deiner Verpflichtung:*

Ronald Dams:

Ich hatte eigentlich schon in Ahaus einen Vertrag unterschrieben. Dem Vorstand habe ich aber gesagt, daß wenn sich ein anderer Verein bei mir melden sollte, der einen Spielertrainer sucht, ich weggehen würde. Dieter Immel rief mich an. Ich kannte ihn aus der Zeit von SC Südlohn, wo ich beim Verbandsligisten zwei Jahre gespielt habe. Ich habe mit Dieter ein paar Gespräche geführt, und die waren für mich der Anlaß, zu SF Borken zu kommen.

Frage: *Wie hast Du Dich bei den Sportfreunden eingelebt?*

Ronald Dams: Gut. Man hat mir das Vertrauen geschenkt und Verantwortung übertragen. Das liegt auch an der Mannschaft, mit der ich arbeiten muß. Auch sie kann selbst Verantwortung tragen. Das Schwierigste war, daß die Mannschaft nach den Erfolgen des letzten Jahres lernen mußte, wie man mit Niederlagen umgeht.

Frage: *Du hast schon einige Fußballstationen hinter Dir. Welche?*

Ronald Dams: Ich bin mit fünf Jahren angefangen, Fußball zu spielen. Als ich 1½ Jahre bei den Amateuren der Senioren gespielt hatte, wurde ich bei SC Heracles 74 Halbprofi. Das ist vergleichbar mit der 2. Bundesliga in Deutschland. Hier spielte ich 10 Jahre. Ein Jahr lang mußte ich wegen einer Rückenverletzung aussetzen. Zwei weitere Jahre spielte ich bei den Amateuren von Deto, vergleichbar mit der deutschen Verbandsliga. Es folgten drei Jahre in der Verbandsliga bei SC Südlohn. Ein Jahr war ich dann Spielertrainer bei SuS Legden, bis ich zu den Sportfreunden kam.

Frage: *Welche war die höchste Liga, in der Du gespielt hast?*

Ronald Dams: Im Jahr 85/86 sind wir mit SC Heracles in die 1. Liga aufgestiegen. Das war eine sehr schöne Erfahrung für mich.

Abteilungsversammlung der Abteilung Breitensport

Am Montag, dem, 17.02.1997, um 20.30 Uhr, treffen sich alle Mitglieder der Abteilung Breitensport im Clubheim am Ascheplatz zu ihrer alljährlichen Versammlung. Auf dem Programm stehen u.a die Neuwahlen des Abteilungsvorstands. Allen Mitgliedern der Abteilung wird diese Sitzung besonders herzlich empfohlen.

Das Interview (Fortsetzung)

Frage: Was beeindruckt Dich bei den Sportfreunden am meisten?

Ronald Dams: Die Kameradschaft. Die Jungs sind bereit, für- und miteinander zu kämpfen. Nicht vergessen werden darf Martin Wessing, unser Betreuer. Er ist immer für uns da. Er achtet peinlich auf geputzte Schuhe. Das ist gut für die Mannschaftskasse.

Frage: Was könnte verbessert werden?

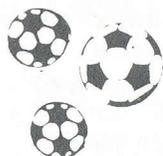
Ronald Dams: Ich bin zufrieden, wie es jetzt läuft. Ich hätte lieber ein paar Punkte mehr gehabt. Das Wichtigste ist aber, daß wir unsere Zuschauer zufriedenstellen mit der Art und Weise, wie wir Fußball spielen.

bessere Mannschaft. Aber wir haben einfach aus unseren Chancen zu wenig gemacht.

Dabei haben wir sehr viel Pech gehabt. Wir haben aber nie den Kopf hängen lassen. Die Mannschaft weiß, daß sie gut Fußball spielen kann. Sie muß weiterhin an sich glauben und dieses Selbstvertrauen auch auf dem Rasen zeigen.

Ich hoffe, daß wir unser Ziel, zum Schluß zu den ersten fünf Mannschaften zu gehören, erreichen. Ich hoffe, daß die Einstellung und die Kameradschaft so bleiben und wir von Verletzungen verschont bleiben. Allen Mannschaften der Sportfreunde Borken wünsche ich viel Erfolg.

Ronald, vielen Dank für dieses Interview und alles Gute für Deine sportliche und private Zukunft.



Spielplan Alte Herren - Alte Garde

Während in den letzten Jahren jeder Spieler persönlich einen Spielplan erhielt, wird hier nun der neue Spielplan für die Feldsaison 1997 abgedruckt. Dadurch entfällt der bisherige Modus.

Samstag, 8. März	Raesfeld	-	SF Borken	AH
Samstag, 22 März	Lette	-	SF Borken	AH
Samstag, 5. April	SF Borken	-	SG Marl	AH
Samstag, 12. April	SF Borken	-	FC Marbeck	AH
Samstag, 19. April	TUS Haltern	-	SF Borken	AH
Samstag, 26. April	SF Borken	-	DJK Rhede	AH
Samstag, 3. Mai	Saisonauftakt			AH/AG
Samstag, 10. Mai	SF Borken	-	Lembeck	AH
Samstag, 17. Mai	DJK Stadtlohn	-	SF Borken	AH
	Dingden	-	SF Borken	AG
Freitag, 30 Mai	SF Borken	-	Ramsdorf	AG
Samstag, 31. Mai	SF Borken	-	Wescke	AH
Samstag, 7. Juni	SF Borken -	-	TUS Borken	AG
Samstag, 14 Juni	SF Borken	-	Dingden	AG
Samstag, 21. Juni	Hülsten	-	SF Borken	AG
Samstag, 28. Juni	SF - Turnier			
Freitag, 22. August	Ramsdorf	-	SF Borken	AG
Samstag, 23 August	Marbeck	-	SF Borken	AH
Samstag, 30. August	SF Borken	-	Lette	AH
Samstag, 6. Sept.	Wescke	-	SF Borken	AH
Samstag, 13 Sept.	SF Borken	-	Vardingholt	AG
Samstag, 20 Sept.	Schermbeck	-	SF Borken	AH
Samstag, 27. Sept.	SF Borken	-	Ramsdorf	AH
Samstag, 4. Okt.	Gahlen	-	SF Borken	AH
Samstag, 11. Okt.	TUS Borken	-	SF Borken	AG
Samstag, 18. Okt.	Lembeck -	-	SF Borken	AH
Samstag, 25. Okt.	SF Borken -	-	Vfl Rhede	AH
Samstag, 8. Nov.	SF Borken -	-	Schermbeck	AH
Samstag, 15. Nov.	SF Borken	-	SuS Hervest-Dorsten	AH
Samstag, 22. Nov.	SF Borken	-	Raesfeld	AH

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.

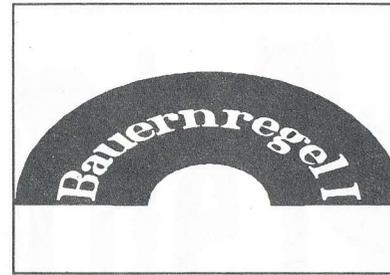


Alexander Mels jun.

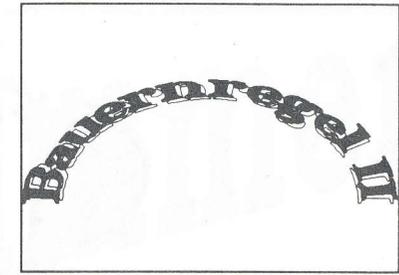
Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nüningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung



*Im Januar
Donnergroll,
macht Kisten
und Fässer
voll.*



*Gib's Schnee und Eis im
Januar, so fängt mit
Kälte an das Jahr.*

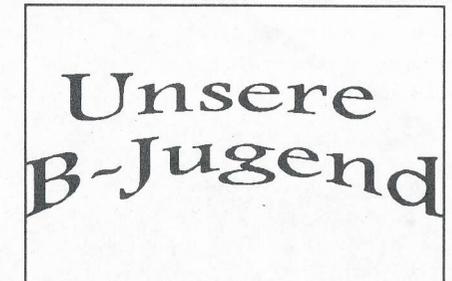
(ft) „Schreib doch auch einmal etwas über uns“, forderte Philipp den Redakteur auf, etwas über ihre Mannschaft zu schreiben.

„Ja, was soll ich denn schreiben?“ lautete die einfache Frage.

„Ja, schreibe doch einfach, daß wir in der Hinrunde nicht ein einziges Spiel verloren haben“, sagte „Welle“. „Immerhin sind wir ja das einzige Team in der Klasse, das so etwas von sich behaupten kann“, ergänzte „Hugo“. „Oder schreibe doch, daß wir auf dem dritten Tabellenplatz stehen“, wußte Jochen hinzuzufügen.

„Du kannst ja auch einfach schreiben, daß wir in dieser Saison noch keinen einzigen Elfmeter verschossen haben“, meldete sich Christian zu Wort, der sehr häufig

Spielen der 1. Mannschaft beiwohnt. „Ich könnte ja auch schreiben“, sinnierte der Redakteur, „daß ihr eine ganz tolle Kameradschaft in eurer Mannschaft habt. Ich könnte



auch mal schreiben, daß ihr total super seid.

Also will ich das mal überdenken! Allerdings, wenn ich es mir so richtig überlege, könntet ihr selbst mir ja einmal einen Bericht über eure Mannschaft zukommen lassen.

„Wenn wir es richtig überdenken, hast du vielleicht recht.“, beendete Steffen das Gespräch.



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



Die Trimmer

(Jt). Wie schrieb doch **Friedhelm** in der letzten SF-Info? „Der Wettergott muß ein Sportfreund sein“. Recht hat er, wenn man die diesjährige Radtour zum Maßstab nimmt. Hatte es am Samstag zuvor und in den letzten Tagen vor der Tour noch geregnet oder „es ging der Regen in Schauer über“, versammelten wir uns am 7. September um halb zehn bereits vor dem Aschenplatz.

Nachdem die Verpflegung auf einzelne, mit Radtaschen ausgerüstete und zuverlässig wirkende Trimmer verteilt war und **Heinz**, unserem jungen, dynamischen Unternehmer sein Handy gereicht worden war, ging es los.

Zwar legten die beiden Reiseleiter, **Uli Niermann** (der mit dem Flic-Flac durch die Halle) und **Udo Oppermann**, nicht so ein rasantes Tempo wie beim 20 km Radrennen vor, doch kreuzten wir ziemlich schnell durch Hoxfeld, Borkenwirthe und schließlich an der Gaststätte Köbes an'n Diek vorbei (warum eigentlich?), um dann kurz vor der Grünen Grenze nach

Holland eine kleine Pause einzulegen. Man zählte nach, ob alle die erste Etappe von 16 Kilometern überstanden hatten und verbrauchte die ersten Vorräte.

Ich ließ mir vom letzten Mittwochstraining erzählen und war froh, daß ich an diesem Abend verhindert gewesen war. **Udo** hatte nämlich eine Art Sechs-Tage-Rennen, wobei das Rennen rund um den Aschenplatz wörtlich gemeint ist, durchführen lassen. **Heinz Brands** empörte sich „ Und ihr nennt mich den **Schleifer!**“ Wie gesagt, ich war froh, nicht dabei gewesen zu sein. Bei **Josef Wolber** (Stichwort: Westfälische Reihe), **Gerd Tücking** und **Karl Hölscher** hatte das Wirken ganzer Scharen von Masseuren wahrlich Wunder gewirkt. Mußten diese Herren am Mittwochabend noch mit Krämpfen vom Aschenplatz getragen werden, so waren alle am Samstag wieder soweit hergestellt, daß man sie aufs Fahrrad binden und anschieben konnte.

Hier, kurz vor der Grenze, wurden sie losgeschnallt und bekamen erst einmal

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kommarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort ernalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname	Geburtsdatum
PLZ	Wohnort, Straße
Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)	
Beruf (derzeitige Tätigkeit)	
Datum, Unterschrift	Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

Sportabzeichen
Steck' an, was in dir steckt

Auch im Jahre 1996 gab es wieder einige besonders erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler unter den Sportfreunden. Ihnen wurde das Deutsche Sportabzeichen verliehen.

Hier die Namen und Anzahl der Sportabzeichen.

1. Udo Oppermann	18
2. Paul Terodde	17
3. Friedhelm Triphaus	17
4. Willi Eiting	16
5. Josef Fishedick	13
6. Harald Schedautzke	13
7. Franz Schwering	12
8. Clemens Kreyerhoff	12
9. Willi Koop	11
10. Klemens Vlaswinkel	11
11. Heinz Göllner	11
12. Gisela Schwartke	10
13. Heinz Brands	9
14. Karl Janssen	9
15. Thomas Kutsch	9
16. Karl Otten	7
17. Harald Vlaswinkel	7
18. Ernst Schupp	5
19. Heiner Triphaus	4
20. Gerd Tücking	4
21. Josef Wolber	4
22. Richard Bietenbeck	3
23. Ulrich Niermann	3
24. Karl-Heinz Bauer	3
25. Margret Kutsch	3
26. Mechthild Reining	2
27. Mechthild Börgers	2
28. Otto Rosenthal	2
29. Gunnar Vlaswinkel	2
30. Jens Vlaswinkel	2
31. Josef Spöler	2
32. Ludger Heselhaus	1
33. Astrid Janssen	1
34. Annegreth Merkel	1
35. Theresia Schlattmann	1
36. Mechthild Jünk	1
37. Maria Gotsch	1

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

eine schmerzstillende Spritze und ein kühles Bier. **Heinz Kemper**, ab jetzt nur noch *Heinz-Handy*, checkte erst mal das Wetter in Borken ab und telefonierte dann mit seinem Anrufbeantworter.

Da keine Nachrichten aufgezeichnet waren, hatte er das Glück, mit uns weiterfahren zu dürfen.

Eine Bemerkung zwischendurch: Wir merken es ja doch alle, die wir montags oder mittwochs mit unserem Freund **Heinz Sport** treiben: Irgendwie geht der berufliche Streß, so finde ich, doch zu

weit. Sei es beim Kugelstoßen, beim 1500 Meter Lauf, beim Fußball, bei der Radtour, ja selbst unter der Dusche - ständig das nervende Piepsen des Handys! **Ich plädiere an dieser Stelle für Handy-freie Zonen bei den Sportfreunden**

Zurück zur Radtour:

Nach diesem kleinen Stop an der Grünen Grenze wurde die Tour fortgesetzt. Was wäre eine SF-Trimmer-Tour ohne kulturelle Beiträge?

Genau. Aus diesem Grund steuerten wir die Winterswijkse Kaasboderij en Herberg „Harmienhoeve“ in Woold an. Nach diesem Besuch können wir Industriekäse von „de echte Bollenkaas“ unterscheiden, so wir denn das Siegel sehen. Mit vielen Informationen über die Herstellung, die Lagerung, die Reifezeit, verschiedene Geschmacksorten und einem Happje Kaas im Bauch setzten wir die Fahrradtour zu den „Italienischen Meeren“ fort. Hier stießen die Damen **Ineke und Lisa** mit dem Verpflegungswagen zu uns und servierten in Holland eine echte Brotzeit.

Die Trimmer (Fortsetzung)

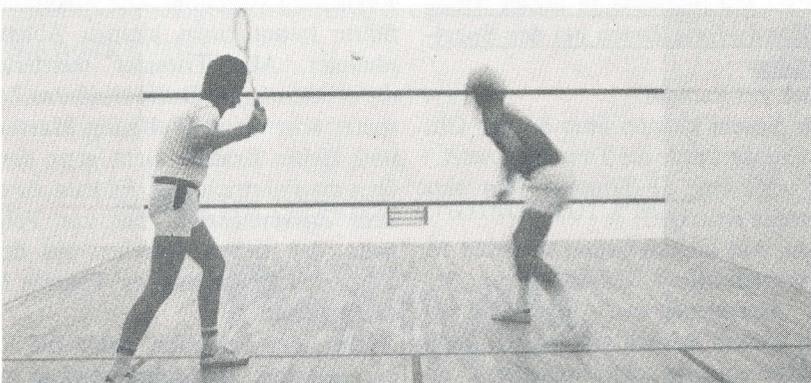
Harald Schedautzke, der Rudi Altig von Borken, wollte auf der Rückfahrt nach Borken wohl testen, wie gut die Trimmer im Sattel saßen, als er eine Abkürzung vorschlug. Die Abkürzung führte rasant einen kleinen Abhang hinunter. Alle Trimmer meisterten diese Prüfung mit Bravour. Kurze Zeit später waren sich **Wolfgang Martens und Heinz Brands** nicht ganz einig über die Fahrtrichtung. Es kam zu einem Zusammenstoß, der zur Folge hatte, daß sieben Speichen aus dem Vorderrad **Heinz Brands'** Fahrrad lose baumelten.

Heinz, der Schleifer, nahm die Sache gelassen: „Ich fahre sowieso aus dem Bauch!“ Tatsächlich, er fuhr auf dem Hinterreifen, das Vorderrad über dem Boden hochgezogen, weiter! Die Oedinger kriegten vor Staunen eine Maulsperrre, als sie **Heinz** so fahren sahen..

Gegen 17 Uhr erreichten wir dann schließlich wieder müde, doch glücklich und zufrieden mit der erbrachten Leistung das Ziel, den Aschenplatz.

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 028 61/61991



Bowlingabteilung

Bowling wird immer beliebter

(FKB) Immer mehr Interesse wird im Bowlsport festgestellt.

Der Bowlingclub der SF Borken konnte seit Bestehen des Vereins erstmals eine **Jugend- und eine Mixed-Mannschaft** für die Liga-Saison 1996/97 melden.

Die Jugendmannschaft mußte bereits am 15.09.1996 in Rheydt ihr Können unter Beweis stellen. Weitere Gruppen aus Essen und Neuss waren für uns ein starkes Stück Arbeit.

Das erste Spiel gegen die Mannschaft aus Essen I konnte mit 441:370 Pins gewonnen werden. Die restlichen Spiele gingen an die spielerisch überlegenen Gegner. Mit insgesamt 1992 geworfenen Pins und 2:8 Punkten konnte der vorletzte Platz erreicht werden. Das höchste Spiel mit 170 Pins erreichte **Matthias Kleine Bußmann**.

Am 1.12.96 bestritt sie ihr letztes Ligaspiel auf der Bahnanlage in Bottrop.

Mit einem unerwarteten 8:2-Punkte-Sieg trat das Team die Heimreise an. **Matthias Kleine-Bußmann** erzielte im letzten Frame jeweils drei Strikes in Folge.

1. Mannschaft

(FKB) Nach dem sensationellen Aufstieg in die Landesliga mußte nun in dieser Saison 1996/97 um Aufstieg oder Abstieg gekämpft werden.

Am 7.12.96 beendete die 1. Herrenmannschaft ihr letztes Aufstiegsspiel auf der Bahnanlage in Bottrop. Das erste Spiel gegen die Dresdner Bank Essen verloren die Herren mit 707:853 Pins.

Die restlichen Spiele wurden alle gewonnen. Mit einem 8:2-Sieg kehrte man nach Hause zurück. **Die Mannschaft hat ihre Tabellenführung von Beginn der Saison an nicht abgegeben.** Jetzt nimmt sie an der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga teil.

Klaus Schnabel (Oldie im Team) erreichte mit 890 Pins einen beachtlichen Schnitt von 178,0.

Die Mannschaft:

Peter Bollrath, Hubert Schäfer, Klaus Schnabel, Werner Langheit, Manni Hellenkamp, Peter Stoffers.

Die Abschlußtabelle:

	Punkte	Pins
1. NBU 1	30:0	7604
2. Essen 3	18:12	6592
3. NBU 2	14:16	6448
4. SF Borken	14:16	5960
5. Essen 2	12:18	6395
6. Essen 1	2:28	5250

Die Tabelle:

	Punkte	Pins
1. SF Borken	40:10	21565
2. SB Essen	32:18	21601
3. Dredn. Bank Essen	22:28	21197
4. Gruga Essen 1	21:29	21032
5. BC Wattensch.	18:32	20143
6. BSC Essen 2	17:33	20222

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees

46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Bowlingabteilung

Unsere Bowling-Spielerin

ANGELINA GRÖMPING

erzielte bei den Masters-Vorentscheidungen 1996 in Rheydt einen beachtlichen 8. Platz mit 2301 Pins. Ihr höchstes Spiel betrug 237 Pins. Das bedeutet einen Schnitt von 191 Pins.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Werner Langheit trainiert die Jugend.

Wer Spaß und Interesse am Bowling hat, kann sich Samstag nachmittag, um 15.00 Uhr, im Bowling-Center Borken, Parkstr. 10 melden und teilnehmen.

Die Bowling Mixed-Mannschaft

(FKB) Die neu gegründete Mixed-Mannschaft der SF Borken hatte am 13.10.96 ihren ersten Liga-Start in Dortmund. Man mußte sofort erkennen, daß bei einem Turnier andere Anforderungen gestellt werden als beim Training. Gegen Mannschaften aus Bochum, Bottrop, Essen und Gelsenkirchen hatte man keine leichten Gegner.

Das Jahr endete mit einer gerechten 5:5 Punkte-Teilung in Dortmund.

Die ersatzgeschwächte Mannschaft wurde durch den Jugendspieler Michael Stoffers verstärkt. Er erreichte mit 707 geworfenen Pins einen Durchschnitt von 141,4 Pins.

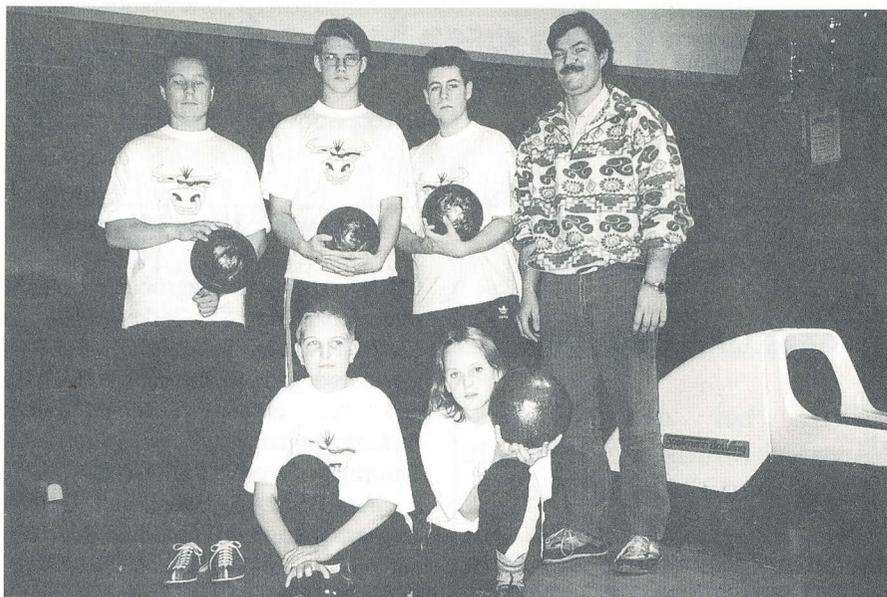
Bester Spieler des Teams war Dirk Schäfer mit 827 Pins und einem Schnitt von 165,4 Pins.

Die Spielerinnen und Spieler des Mixed-Teams sind:

Ralf Müller, Dirk Schäfer, Christiane Gliem, Ilka Fröhlich, Franz Kleine Bußmann, Hansi Körfer

Die Tabelle:

	Punkte	Pins
1. SB Essen 2	46:4	20314
2. BC Bochum 3	35:15	19751
3. 1. BC Bottrop 2	24:28	18355
4. SF Borken	23:27	17797
5. BC Gelsenk. 2	18:32	17793
6. BC Gelsenk. Mix 4:46		16338



Die jugendlichen Bowlingspieler mit ihrem Trainer Werner Langheit
oben v.l.: Malte Schwerhoff, Matthias Kleine Bußmann, Michael Stoffers
unten v.l.: Daniel Nienhaus, Linda Landers



Die 1. Herrenmannschaft und Mixed-Mannschaft: oben v.l.: H. Körfer, R. Müller, H. Schäfer, D. Schäfer, W. Langheit, P. Stoffers, P. Bollrath, K. Schnabel
unten v.l.: I. Fröhlich, F. Kleine Bußmann, Chr. Gliem, M. Hellenkamp

RadSPORT

(ft/rv) Anfang September fuhren unsere Radsportler die **Hamaland-Tour**. Die neun Teilnehmer der Sportfreunde fuhren 195 KM. Der älteste Teilnehmer war bereits 71 Jahre alt.

Aus einem heiteren bis wolkeigen Himmel fiel nur ein kurzer Schauer. Die Stimmung in der Truppe war ausgezeichnet. So ist es nicht verwunderlich, daß ein Durchschnitt von 29 Km/h erreicht wurde.

Während der Mittagspause in Lievelde stärkten sich die Teilnehmer für den weiteren Teil der Fahrt., auf der es glücklicherweise keinen Defekt gab.

Im letzten Jahr wurde erstmals die Tour etwas früher gefahren, weil angenommen wurde, daß zu einem früheren Zeitpunkt auch das Wetter besser sei. Diese Annahme wurde auch bestätigt.

Die Vier-Tage-Tour der Radsportler findet wieder über Fronleichnam 1997 statt (29. Mai bis 1. Juni 1997).

Das Ziel der Fahrt steht noch nicht fest.

+++++

++

Ende Januar/ Anfang Februar findet der schon traditionelle Neujahrsempfang der Radsportler statt. Die persönlichen Einladungen dazu ergehen rechtzeitig in schriftlicher Form an die Mitglieder.



Der Informationsstand der Radsportler auf dem Jugendtag 1996.
(Links Richard Vehorn, rechts Andreas Marpert)

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Die ganze Zeit hatten wir kein Spiel und jetzt zwei so kurz hintereinander. Das hält ja keiner aus!“, äußerte sich **Appo Hünting** vor dem letzten Spiel der Ü40-Mannschaft am 24. Oktober 1996, nachdem eine lange Zeit kein Fußballspiel stattgefunden hatte.

„Wir müssen uns mal treffen, einmal im Quartal alle vier Wochen“, wünschte sich **Ralf Schlattmann** regelmäßige Treffen der AH-Mannschaften.

„Stürmer gibt es genug, du mußt nur das nötige Kleingeld haben“, lautet eine Weisheit von **Lucky Jägers**.

„Ich bekomme viele Zeitschriften ins Haus geschickt“, sagte **Jürgen Berndt**, „aber eure Vereinszeitschrift lese ich immer sehr intensiv von vorn bis hinten. Es ist toll, was ihr da macht. In der letzten Vereinsschrift hat mir besonders gut der Artikel über die Straßenverkehrsordnung gefallen.“

Schwer schleppen mußten **Klaus Kleine-Boes** und **Bernhard Jansen**, als sie die Tore der E- und F-Jugend vom Rasenplatz zum Ascheplatz transportierten. Hier sollen sie „überwintern“.

Etwa 60 **Jugendspieler** tummelten sich an einem Trainingsabend im Dezember auf dem Ascheplatz. Dementsprechend war natürlich die Lautstärke. Ebenfalls war das Improvisationstalent der entsprechenden Jugendtrainer gefordert.

„Junge, war das ein Törchen...und die Maria hat's gemacht....“ und „Aber eins, aber eins, das bleibt besteh'n, der SF Borken wird nicht untergeh'n“, so schallte es an einem Sonntagmittag im Dezember durch den Trier, als unsere 2. **Damenmannschaft** ihr Spiel gegen Hausdülmen mit 3:0 gewonnen hatte.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Oki ist seit einigen Wochen auch Co-Trainer der B-Jugendmannschaft. „Ich mache lieber beim Training mit, als daß ich hier herumstehe und Däumchen drehe“, so sein Kommentar.

Auf der Übungsleitersitzung des Breitensports im November platzte der Besprechungsraum fast aus allen Nähten.

Total happy verließen die Fußballspieler der 1. Mannschaft das Sportgelände in Weseke. Hatten sie doch gerade den Tabellenführer mit 3:2 besiegt.

Unser langjähriges Mitglied **Walter Ofgerowski** ist gestorben. Viele Jahre lang war er den Sportfreunden in Treue verbunden. Er möge ruhen in Frieden.

Der **Ludger Heselhaus** hat so toll geturnt, da waren alle total fertig und spendeten reichlich Beifall“, berichtete der Übungsleiter der Mittwochs-Trimmer, **Udo Oppermann**.

„Jetzt müssen wir erst einmal sehen, daß wir gewinnen“, duldete **Ulrike Rickert** keine Ablenkung vor dem Spiel. Und ... sie gewannen.

Im Frühjahr ist eine große Ballett-Vorführung unserer Ballett-Gruppe im Vennehof geplant. Es wäre sehr schön, wenn viele unserer Mitglieder die Gelegenheit wahrnehmen, sich über die Arbeit in dieser Gruppe zu informieren und sich an der harmonischen Bewegung nach Musik zu erfreuen. Weitere Einzelheiten sind zu gegebener Zeit der Tagespresse zu entnehmen.

Zum Schmunzeln

Ein Bauer zog mit seinem Knecht aufs Feld. Als die Arbeit begann, sagte der Bauer: „Viel Rederei mag ich nicht leiden. Wenn ich winke, dann heißt daß, du hast zu kommen!“

Da antwortete der Knecht: „Ich spreche auch nicht viel. Wenn ich dann mit dem Kopf schüttele, heißt das soviel, daß ich nicht komme!“

Mariechen aus dem Dorf besucht ihre Tante in der großen Stadt. Sie wundert sich: „Was ist das hier für ein Leben und Treiben, das hört ja Tag und Nacht nicht auf.“ „Ja“, sagt die Tante, „hier ist mehr los als bei euch auf dem Dorf. Da soll's wohl wenig Leben geben.“

„Ne, was sollen wir auch schon haben“, meint Mariechen, „wenn nicht im Monat zwei, drei Beerdigungen wären, wär da gar kein Leben.“

**An das Amt
für Wohnungen!**

**Ich bin seit 5 Monaten verheiratet
und meine Frau ist in anderen
Umständen. Ich frage hiermit das
Wohnungsamt: muß das so sein?
G. Hausmann**

*Ich, der Unterzeichner, habe dem
Matthias Ungerer schlechter Tropf
genannt, das ist wahr und daß
ich diesen Ausdruck zurücknehmen
muß, tut mir leid!*

Rolf Weber

An das Ministerium

Von der Regierungsbank
hören wir auch nichts, nur
tiefes Schweigen. Lebt der
Herr Reichsminister noch?

Und wenn ja, was gedenkt er
dagegen zu tun?

Ein treuer Patriot.

Juni 1909

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618